



NICHT NUR APRÈS

Der Robben-Effekt

DER BESTE INGENIEUR IST IMMER NOCH DIE NATUR. VIELE ERFINDUNGEN SIND IN WIRKLICHKEIT NICHTS ANDERES ALS KLUG IMITIERTE EFFEKTE AUS DEM TIER- ODER PFLANZENREICH. AUCH SKIBRILLEN SIND DAVON NICHT AUSGENOMMEN

Temperaturregulierung ist ein essentieller Teil des Sehens beim Skifahren. Bei herkömmlichen Schutzbrillen kühlt die Scheibe wegen der niedrigen Außentemperatur ab, während durch die körperliche Betätigung die Körpertemperatur steigt. Die bekannte Folge: Die Hitze staut sich hinter der Brille - und die Brille beschlägt.

Bei Bewegungssportarten wie dem Ski- oder Snowboardfahren ist es besonders fatal, wenn dadurch die Sicht vernebelt wird, denn bei den hier üblichen Geschwindigkeiten spielt das Sehen eine herausragende Rolle. Deshalb verwenden einige Hersteller seit Jahren Doppelscheiben in ihren Skimasken, die wie eine Thermopfensterscheibe als Wärmepuffer zwischen Auge und Außentemperatur fungieren. Doch diese Brillen sind in der Regel klobig, groß und schwer. Und über ihr Aussehen lässt sich sowieso streiten.

Bei Sziols in München setzt man deshalb jetzt auf den "Thermo-Effekt", der in der Natur unter anderem bei Robben vorkommt: Diese nutzen in ihrer so genannten "Blubberschicht" ein ausgeklügeltes Geflecht aus Arterien und Venen, um ihre Körpertemperatur bei extremen Temperaturverhältnissen zu regulieren.



Das Ergebnis ist die "Xcross 5 Ski", die erste reguläre Ski-Sportbrille mit einer Doppelscheibe, wie man sie sonst nur bei großen, klobigen Skimasken findet. Die weit ausschweifenden Scheiben des Wrap-around-Modells gewährleisten einen optimalen Zug- und Blendschutz und mit zusätzlichen Belüftungskanälen ein immer freies Sichtfeld. Ein Kopfband braucht der Träger dagegen nicht mehr: Die anatomische Bügelform gewährleistet einen rutschfreien Sitz, selbst auf Buckelpisten! Damit ist die "Xcross 5 Ski" die ideale und vor allem federleichte Alternative zur Skimaske.



Ein weiteres Problem kennt jeder fahrsichtige Skifahrer: Was macht man, wenn man in eine Skihütte geht? Die gängige Antwort lautet: Verzweifeln! Die Zweitbrille ist oft schon aus Platz- und Sicherheitsgründen keine wirkliche Option; also trägt man eben auch dort notfalls die optisch verglaste Skimaske - oder man verlässt sich auf den Tastsinn. Aber spätestens bei Après-Ski ist man mit einer Skimaske nicht mehr wirklich passend angezogen.

Auch hier hat die "Xcross 5 Ski" eine Lösung: Mit ihrer "2-in-1-Technologie", einer geschützten Weltneuheit, entnimmt der Skifahrer einfach seinen Korrektionsclip aus der Skibrille und macht mit einem leichten Zusatzbügel eine "Aftersportsbrille" daraus.

Die Erfüllung der DIN-Norm 1836 durch entsprechende UV-Filter ist bei der "Xcross 5 Ski" genauso selbstverständlich wie die Herstellung aus bruchsicherem TR90-Kunststoff - schließlich soll die Brille ja schützen und nicht selbst zum Risiko werden. Auch nicht zum finanziellen: Die "gute" Brille kann damit entweder im Auto oder ganz zuhause bleiben. ■

www.sziols.de

